



öffentlich

Betreff:

Landtagsneubau - Kostendeckelung bei Baufeldfreimachung

Erstellungsdatum 08.05.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.06.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- durch geeignete Maßnahmen das Risiko einer Überschreitung der Kosten für die Baufeldfreimachung für den Landtagsneubau einschließlich Trambrücke von ursprünglich geplanten 32,7 Mio. EURO (DS 08/SVV/0936 und 07/SVV/0284) auf etwaige Preissteigerungen zu beschränken,
- über die Ergebnisse der hierzu erforderlichen kontinuierlichen Kostenplan- und Ist-Kosten-Analyse dem Hauptausschuss vierteljährlich zu berichten.
Der erste Bericht ist im September 2008 zu geben.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die vorgenannten Kosten sind Bestandteil der mittelfristigen Haushaltsplanung von Stadt und Sanierungsträger. Etwaige Kostenerhöhungen führen somit zwangsläufig zur Streichung anderer geplanter Investitionsmaßnahmen. Bei kostenverursachenden Veränderungen zur Projektrealisierung (siehe veränderte Tiefgarageneinfahrt) müssen deshalb sofort geeignete Maßnahmen zur Kostendämpfung an anderer Stelle eingeleitet werden.